

DEUTSCHER FAKTORENBUND
KREIS V (BAYERN)



29. KREISTAG 1927

ZU DONAUWÖRTH

SAMSTAG 21. UND SONNTAG 22. MAI

Entwurf von Georg Kuchenbauer, Donauwörth
Druck: Callianeam (Ludwig Auer), Donauwörth

FÜNFUNDZWANZIG JAHRE ORTSGRUPPE ZITTAU

Unfre Ortsgruppe feierte am 21. Oktober 1928 im Kreise zahlreicher Vertreter auswärtiger Ortsgruppen das fünfundzwanzigjährige Bestehen. Bautzen, Görlitz, Dresden, die Druckorte der benachbarten Tschechoslowakei und des Bezirks Zittau hatten Vertreter entsandt. Unter den Ehrengästen seien ferner genannt die Herren Oberbürgermeister Zwingenberger, Amtshauptmann Kahmann, Stadtrat Junge, Syndikus Dr. Döring, Gewerbeoberstudiendirektor Friedemann sowie Vertreter des Stadtverordnetenkollegiums, der Lehrerschaft der Handwerkerschule, der Gewerkschaften, der Prinzipalität und der Presse. Der verhinderte Bürgermeister Dr. Koltzenburg und eine Reihe Ortsgruppen im Reiche sandten Begrüßungstelegramme. Die Wiedergabe der Grieg'schen Komposition »Morgenstimmung« durch die Stadtkapelle, die unter Leitung des Herrn Direktors Quast konzertierte, leitete den Festakt am Vormittag feierlich ein. Der

Vorsitzende, Kollege Junker, hielt die Begrüßungsansprache. Der Gefangverein Gutenberg (Zittau) sang hierauf unter der Stabführung von Martin Hornung den Männerchor »Stiftungsfeier« von Mendelssohn-Bartholdy. Die Festrede hatte der Vorsitzende des Bildungsverbandes, Kollege Bruno Dreßler, übernommen. Er führte unter anderem aus: Die künstlerische und technische Entwicklung zur Meisterschaft ist das rechte Bildungsideal. Der Ruf »Zurück zu Gutenberg und seinem Meisterdruck!« müsse den deutschen Buchdruckern als vornehmster Leitspruch gelten. Schwere Hemmnisse und Gegnerschaft haben sich der großen Erfindung Gutenbergs entgegengestellt. Von vielen Bücherliebhabern wurden die gedruckten Bücher noch jahrhundertlang abgelehnt oder hinter die geschriebenen zurückgesetzt. Aber der Sieg der Erfindung wurde dadurch nicht aufgehalten. Gewaltig griff sie um sich und eroberte die ganze